

# Bildung für alle?

Auch im Nordosten?

Ganga Murthy

In den 1980er Jahren musste die indische Regierung erkennen, dass das Land mit erheblichen Bildungsproblemen zu kämpfen hatte. Nicht nur finanzielle Ressourcen und wirtschaftliche Ungleichheiten zwischen den Bundesstaaten waren dafür verantwortlich sondern auch die sozialen Ungleichheiten in der Bevölkerung. Die als benachteiligt geltenden Gemeinschaften waren im Besonderen vom geringen Bildungsniveau betroffen – Dalits (*Scheduled Castes*), Adivasi (*Scheduled Tribes*) und Muslime, die zusammen ein Drittel der indischen Bevölkerung ausmachen. Eine grundlegende Änderung der Bildungspolitik war erforderlich.

Das 1993 und 1994 eingeführte, groß angelegte Programm zur Elementarbildung für die Distriktebene (*District Primary Education Program*) wollte das bestehende Elementarschulsystem reformieren und beleben. Strukturen für eine verbesserte dezentrale Bildung wurden geschaffen und ein Modell für Folgeprogramme kreiert.

## Bildungsreformprojekte ab 2001

In den Jahren 2001 bis 2002 führte Indien das von der Unionsregierung geförderte, nationale Programm *Sarva Shiksha Abhiyan* (SSA; Bildung für alle) ein, um allen Kindern zwischen sechs und 14 Jahren den Zugang zu allgemeiner Bildung zu ermöglichen. Das Programm gilt als Flaggschiff unter den Bildungsprogrammen und soll sich zuvörderst um Integration und die damit verbundenen Herausforderungen an das Lernen kümmern. Mithin soll es die Bildungskluft zwischen den verschiedenen sozialen Gruppen in Indien verringern. Das SSA-Programm bietet einen einheitlichen Rahmen für die dezentrale Planung aller Initiativen und administrativen Ebenen in der Grundschulbildung.

Im Jahr 2001 wurde außerdem ein Schulessen-Programm aus der Taufe gehoben, das *Mid Day Meal Scheme* (MDMS). Es bietet Kindern zwischen sechs und 14 Jahren an Schultagen ein kostenloses Mittagessen an. Das Bemühen um eine bessere Ernährung erreicht inzwischen 1,265 Millionen Schulen und Bildungseinrichtungen in Indien und versorgt diese mit bis zu 120 Millionen Mahlzeiten täglich. Das Programm ist das aktuell größte derartige System in der Welt. Die Zusammenstellung der Ernährung erfolgt nach aktualisierten Richtlinien und schließt Erkenntnisse über Mikronährstoffe ein.

Im Jahr 2009 folgte die Garantie auf kostenlose und obligatorische Schulbildung für alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren durch den *Right to Education Act* (RTE). Das Recht auf Bildung wurde einklagbar, Gerechtigkeit und Gleichbehandlung wurden zu Eckpunkten der Bildung.<sup>1</sup>

## Die Umsetzung des *Sarva Shiksha Abhiyan*-Programms

Die Umsetzung des SSA erfolgte bislang in drei Phasen: Die Festlegung der wichtigsten Lernziele in Phase I (2003 bis 2007), die besondere Berücksichtigung der Frage nach den Abbrecher-

quoten in Phase II (2007 bis 2010) sowie ab 2010 die Anpassung des SSA-Programms an das neue Bildungsgesetz RTE in Phase III. In die Ausführung der Phase I waren alle Planungs- und einschlägig administrativen Instanzen von der lokalen bis zur Distrikts- und Blockebene eingebunden. Ab dem Jahr 2005 beaufsichtigten Schulausschüsse (*Joint Review Committees*) die Umsetzung vor allem mit Blick auf den ungehinderten Bildungszugang und gleiche Bildungschancen. In Phase II wurde angesichts der hohen Zahlen beim Schulabbruch die Merkfähigkeit und Gedächtnisleistung der Schulkinder problematisiert. Die Abbrecherquote konnte dadurch tatsächlich reduziert werden. In Phase III wurden einschlägige Organisationen im öffentlichen Dienst mit einbezogen.

Ursprünglich wurde das Programm im Verhältnis von 75 zu 25 von der Unionsregierung und den Bundesstaaten finanziert, bei steigender Lastenübernahme durch die Länder. Ausländische Organisationen wie die UNESCO, die EU und die britische Dienststelle für internationale Entwicklung (*Department for International Development*, DFID) unterstützten SSA rund zehn Jahre lang. Parallele Finanzierungsstrukturen wurden vermieden. Zur Finanzierung der ambi-

Tabelle 1:

Bildung in Zahlen zwischen 2000 und 2010					
Anzahl der Schulen	2000-01	2005-06	Zunahme in Prozent	2009-10	Zunahme in Prozent
Sekundarstufe (in Tausend)	638	772	21	823	6,6
Primärstufe II (Klassen 6-8) (in Tausend)	206	288	39,8	367	27,4
Primärstufe I (Klassen 1-5) (Tausend)	844	1.060	25,6	1.190	12,2
Registrierte Schüler/-innen					
Sekundarstufe (in Millionen)	113,8	132,1	16,1	135,6	2,6
Primärstufe II (Klassen 6-8) (in Millionen)	42,8	52,2	22,0	59,4	13,8
Primärstufe I (Klassen 1-5) (in Millionen)	156,6	184,3	17,7	195	5,8

Quelle: UNESCO Report, *Selected Education Statistics, 2000/01 and 2005/06, Statistics of School Education, 2009/10*<sup>3</sup>

tionierten SSA- und MDMS-Programme erhebt die Regierung aktuell eine drei Prozent umfassende zusätzliche Abgabe auf alle Steuern, vergleichbar der deutschen Solidaritätssteuer, deren Erlös ausschließlich für Grundschulen verwendet wird.

### Was hat das *Sarva Shiksha Abhiyan*-Programm bislang erreicht?

Neue Schulen wurden gebaut, kostenlose Schulmaterialien bereitgestellt, Wohneinrichtungen für Mädchen in den Abschlussklassen der Hauptschule angeboten. Die Zahl der Kinder in staatlichen Schulen vor allem von den *Scheduled Castes*, *Scheduled Tribes*, Muslimen sowie die Zahl der Mädchen nahmen stark zu. Zwischen 1990 und 2011 stieg die Einschulungsquote von 78 auf 93 Prozent. Zum Zeitpunkt der Einführung des SSA-Programms besuchten rund 34 Millionen Kinder keine Schule. Im Jahr 2009 war die Anzahl nicht registrierter Kinder auf acht Millionen gesunken. Momentan bewegt sich deren Zahl bei 1,4 Millionen.

Unbeschadet dieser Erfolge fehlen 1,2 Millionen Lehrer für eine hochwertige Bildung. Rund ein Fünftel (21 Prozent)

### Anmerkung zu den Schultypen:

Die ersten acht Jahre im indischen Schulsystem umfassen zwei Primärstufen: die untere Primärstufe I (Klassen 1 bis 5) und die höhere Primärstufe II (Klassen 6 bis 8). Beide bilden zusammen die Elementarstufe. Das SSA-Programm bezieht sich auf diese Elementarstufe (acht Jahre Schule).

Tabelle 2:

Ergebnisse der dritten Evaluierungsrunde in den Nordost-Bundesstaaten <sup>6</sup>		
Bundesstaat	Sprache durchschnittlicher Punktwert	Mathematik durchschnittlicher Punktwert
Arunachal Pradesh	247	245
Assam	253	249
Manipur	267	263
Meghalaya	252	241
Mizoram	278	265
Nagaland	255	249
Sikkim	274	257
Tripura	281	262
Durchschnitt national	257	252



Alltag in der Elementarschule auf dem Land, hier in Karnataka.

Bild: © Ganga Murthy

der Lehrer/-innen gilt als nicht hinreichend ausgebildet. Nur fünf Prozent der staatlichen Schulen erfüllen alle Infrastrukturstandards. Etwa 40 Prozent der Grundschulen hatten mehr als 30 Schüler pro Klassenraum, 60 Prozent der Schulen keinen Strom. Die Quote der Mädchen bei nicht registrierten Kindern ist nach wie vor unverhältnismäßig hoch.<sup>2</sup>

### Herausforderungen im Nordosten

Einiges zur Topographie, Infrastruktur und den politisch und kulturell bedingten Besonderheiten in dieser Region wurde bereits in vorhergehenden Beiträgen ausgeführt. Vieles davon schlägt auch auf den Bildungs- und Schulbereich zurück. Allein die ausgesprochen bergige und bewaldete Topographie hat die Umsetzung der RTE-Standards signifikant erschwert. Die bauliche Infrastruktur gerade im Primärschulbereich hinkt den Standards deutlich hinterher. Lediglich 70 bis 75 Prozent der Schulen verfügen über sauberes Trinkwasser, getrennte Toiletten sind die große Ausnahme.

Ähnlich schwierig gestaltet sich der Auftrag der Inklusion angesichts der Vielfalt an ethnischen Gruppierungen.

Hinzu kommt, dass die Abbrecherquote höher als in anderen Teilen Indiens ist, die Anzahl der Schulstunden niedriger.<sup>4</sup> In den Berggebieten wurde daher mit anderen Schulformen experimentiert. Haus- oder internatsähnlicher Unterricht (*Education Guarantee Centers*) sollte den Kindern aus den Bergregionen den Schulbesuch ermöglichen.

Das Problem unzureichend ausgebildeter Lehrkräfte lässt sich allerdings weniger einfach lösen. Schätzungsweise 60 Prozent der Lehrer/-innen in der Nordostregion gelten als nicht qualifiziert genug. Gleiches gilt für die Ausbildungsstätten zur Lehrerbildung. Der Versuch einer pragmatischen Lösung durch Fortbildung der Lehrkräfte bei laufendem Unterricht hat nicht das erwünschte qualitative Ergebnis gebracht.<sup>5</sup> Vom Anspruch des SSA-Programms, im Vorhinein ausgebildete Lehrkräfte einzusetzen, ist der Nordosten weit entfernt. Gleichwohl fallen die Leistungen beim Lesen, Sprechen und Rechnen nicht grundsätzlich schlechter aus im Vergleich zum nationalen Durchschnitt.

Insgesamt besteht die dringendste Aufgabe in den nordöstlichen Bundesstaaten in der hinreichenden Qualifizierung des Lehrpersonals und dem Aufbau eines Systems der Qualitätskontrolle.

*Aus dem Englischen übersetzt von Theodor Rathgeber*

### Zur Autorin



Ganga Murthy hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften (M.B.A.), viele berufliche Erfahrungen in der Industrie gesammelt und berät indisch-deutsche Projekte. Sie lebt seit vielen Jahren in Deutschland.

### Endnoten

- <sup>1</sup> Zum Überblick siehe <http://mhrd.gov.in/overview-ee> und <http://www.lemauricien.com/article/education-modern-india>.
- <sup>2</sup> Urvashi Sahani, *Primary Education in India – Progress and Challenge*,. Brookings Institute, <https://www.brookings.edu/research/primary-education-in-india-progress-and-challenges>; siehe auch <https://www.theguardian.com/education/2013/mar/11/indian-children-education-opportunities>.
- <sup>3</sup> UNESCO, *Promising EFA Practices in the Asia Pacific Region “Sarva Shiksha Abhiyan – India”*, 2015.
- <sup>4</sup> S.M.I. A. Zaidi, *Provision and Utilization of Elementary Education Facilities in North East India. What DISE Data reveal*, [http://dise.in/Downloads/Use%20of%20Dise%20Data/Zaidi\\_North%20East.pdf](http://dise.in/Downloads/Use%20of%20Dise%20Data/Zaidi_North%20East.pdf).
- <sup>5</sup> D. S. Bhattacharjee, *Teacher Education in Northeast India – Status, Weaknesses and Alternatives*, Institute of Competency Advancement of Teachers, Indra Gandhi National Open University, 2011, <http://files.eric.ed.gov/fulltext/ED529381.pdf>.
- <sup>6</sup> <http://mhrd.gov.in/sarva-shiksha-abhiyan>; siehe auch [http://mhrd.gov.in/sites/upload\\_files/mhrd/files/nas\\_classIII/Mizoram.pdf](http://mhrd.gov.in/sites/upload_files/mhrd/files/nas_classIII/Mizoram.pdf).